

WASSERSTAND AN CHIEMSEE UND ALZ

Immer mehr Land

Nur noch knapp 34 Zentimeter betrug der Wasserstand der Alz am gestrigen Donnerstag an der offiziellen Pegel-Messstelle in Seebruck. Seit über fünf Jahren lag der Wasserstand nicht mehr so niedrig. Auch die Negativ-Rekordmarke der letzten 45 Jahre mit einem Wasserstand von nur 25 Zentimetern ist nicht mehr weit von diesem Wert entfernt.

Seeon-Seebruck/Grabenstätt

– Seit den letzten ergiebigen Regenfällen Mitte Oktober war der Pegel, der Ende Mai mit 1,25 Meter seinen diesjährigen Höchststand erreicht hatte, aufgrund der anhaltenden Trockenheit kontinuierlich gefallen. Zum Vergleich: Beim Jahrhunderthochwasser am 3. Juni 2013 stand das Wasser 2,12 Meter höher (Höchstmarke 2,46 Meter) und der Abfluss be-

trug 308 Kubikmeter pro Sekunde (gestern Vormittag 18,8 Kubikmeter pro Sekunde).

Damals wurden tausende Kubikmeter Schwemmholz in die derzeit außerordentlich „wasserleere“ Hirschauer Bucht bei Grabenstätt gespült.

Ein Großteil der Stämme und Äste ist mittlerweile untergegangen und im Schlamm versunken. Der fortschreitende Verlandungsprozess ist unübersehbar, auch wenn das derzeitige Niedrigwasser den Eindruck verstärkt. Ab heutigen Freitag dürfte der Wasserspiegel im Zuge anhaltender Regenfälle wieder ansteigen.

Der Wassernachschub könnte aber schon bald wieder ins Stocken geraten, weil die Niederschläge laut Wetterbericht im Laufe des morgigen Samstages in Schnee übergehen sollen.

Schaubilder, Diagramme und sämtliche Daten zu allen bayerischen Messstellen finden sich auf der Homepage des Hochwassernachrichtendienstes Bayern www.hnd.bayern.de. mmü



Bedenklich wenig Wasser: Seit über fünf Jahren lag der Wasserstand an der Alz - Pegelmessstelle Seebruck - nicht mehr so niedrig.